Nachlesen bringt Vorteil

Kleine Anzeigen des „Courier"

Inserieren bringt Erfolg

Erfinder

Der europäische Krieg verursacht, daß die Vereinigten Staaten und Canada von der Fabrikation seiner eigenen Länder abhängig sind; schreibe heute zu mir um mein freies Buch über Patente und die Liste über die am meisten gesuchten Erfindungen. Patente verschaffen Vermögen.

H. J. SANDERS
Patentanwalt,
69 Webster Building,
La Salle u. Van Buren Sts., Chicago, Ill.

Deutsches Restaurant

1324—10. Ave., Regina, Sask. **Mathias Brunner**, Besitzer. Gute Mahlzeiten @ 25c, gute Betten @ 25c. Bad mit kaltem und heißem Wasser 25c. Alle meine Bekannten und Farmer werden besonders ersucht mich zu besuchen. Der besten und freundlichsten Bedienung können Sie schon im Voraus versichert sein. **Mathias Brunner.**

Leichenbestatter

Geo. Speers

Einbalsamierer u. Leichenbestatter
Stelle die billigsten Preise
in Regina
Ambulanz bei Tag und Nacht
Leichenbestattung von Haus oder Bureau ohne Preiserhöhung
Angemessene Bedienung wird in jeder Weise höflichst nachgekommen

Odessa Apotheke

A. H. Kaylor, Mrg. in Verbindung mit Dr. L. Blagdon, Montmarte, Sask. Arzt und Chirurg. Jeden Dienstag und Samstag in Odessa, Sask.

Deutsche Apotheke „Zum Allvater"
Maple Leaf Block, Regina.

Alpenkräuter, Leberthran, Mittel für Husten, Bronchitis, Heiserkeit und Brustbeschwerden. Einreibungen für Gicht, Rheumatismus und Rückenschmerzen. Franzbrantwein, Hoffmanns - Tropfen. Pfefferminz - Tropfen. Postaufträge sorgfältig ausgeführt.

Rechtsanwälte

Doerr & Guggisberg,

Deutsche Advokaten, Rechtsanwälte und Notare. Einzige deutsche Rechtsanwalts Firma in Canada. Geld auf Grundeigentum. **Zimmer 303, Northern Bank Bldg.**, Regina, Sask. J. Emil Doerr, L.L.B., W. W. Guggisberg, B.A.

Carrothers & Williams

Advokaten, Rechtsanwälte und Notare. **Zimmer 202 Westman Chambers**, Rose St., Regina, Sask. Ashton D. Carrothers, Edwin S. Williams, L.L.B.

Balfour, Martin & Casey

Rechtsanwälte, Anwälte und öffentliche Notare. Jas. Balfour, W. M. Martin, B.A., Avery Casey, B. C. L. Geld zu verleihen. Office: **Darke Block, 11. Ave.**, Regina, Sask.

R. D. McMurchy, Rechtsanwalt,

Advokat und öffentlicher Notar. Office 51 Canada Life Building, Phone 3735, Regina, Sask.

Turgeon, Brown & Thomson

Brown, Thomson & McLean Rechtsanwälte, Advokaten, Notar u.s.w. Hon. W. F. A. Turgeon K.C. Gen. Staats-Anwalt. T. D. Brown, H. F. Thomson, A. L. McLean. McCallum & Hill Gebäude. Regina, Phone 5641.

A. Allan Fisher, Rechtsanwalt,

Advokat, öffentlicher Notar. Westman Chambers, Rose Straße, Regina, Sask.

Frame, Secord & Turnbull,

Advokaten, Solicitoren, Notare. J. C. Secord, F. W. Turnbull, B.A., J. E. Frame, L.L.B. Offices: **Nächste Tür zur alten Post Office**, Regina, Canada.

Bryant & Wheat

Advokaten, Rechtsanwälte und Notare. Office: Neuer McCallum & Hill Block. Regina, Saskatchewan, Canada. James F. Bryant, M.A., L.L.B. Francis G. Wheat.

W. B. Bashford, öffentl.

Notar, General-Agent für erstklassige Anleih- und Versicherungs-Gesellschaften. Geld zu verleihen. Versicherungen aller Art. Kollektieren eine Spezialität. **W. B. Bashford**, Rosthern, Sask.

Medizinische Aerzte

Dr. P. D. Stewart & H. A. Stewart.

Doktoren, Chirurgen und Geburtshelfer. **Saskatoon, Sask.**

James McLeod, M.D.C.M.

Spezialist in der Behandlung von Augen-, Ohren-, Nasen- und Halskrankheiten. **Northern Bank - Gebäude**, Scarth St. Phone 2838 Regina, Sask.

Dr. Roger, Arzt und Chirurg.

Absolvent der Universität London, Engl., früher clinischer Assistent für Frauenkrankheiten Chelsea Hospital, London, Engl. Spezialität: Frauen-, Kinderkrankheiten und Geburtshülfe. Office: **Neues McCallum & Hill Gebäude, Zimmer 210.** Office Telephon 2290. Wohnung Telephon 4753.

Dr. L. Roy, M.D.C.M.

studierte an der Universität in Paris, Frankreich. Spezialität: Chirurgie und Geburtshilfe. Office: **Zimmer 12 Canada Life Gebäude, Elfte Ave. und Cornwall Str.**, Telephon 2548. Wohnung 1232 Victoria Ave., Telephon 2407, Regina, Sask.

Dr. H. H. Mitchell, M.B.

Universität von Toronto, graduiert in St. Vincent's Hospital, Willard Parks Hospital und Manhattan Geburts Hospital, New York City. Office 1737 Scarth St. Phone 1631. Wohnung 2139 Robinson Straße. Phone 1129. Sprechstunden 9—10, 2—4, 7—9, und nach Uebereinkommen.

Dr. C. E. McCutcheon

Arzt und Chirurg. Office 113 **Westman Chambers**, Rose Str. Regina. Telephon: Office, 2706: Wohnung, 2895.

Dr. T. A. Morrison, Arzt

und Chirurg, ausgebildet in Berlin, Deutschland. Spezialität: Chirurgie und Frauenleiden. Office: **Wood Block**, gegenüber der City Hall. Phone 4035. Privatwohnung: Cornwall Court, Suite 3. Phone 4036.

Dr. J. C. Black, New

Black Block, Hamilton St. Zimmer Nr. 19. Haus-Tel. 4786. Office-Tel. 4787. Regina, Sask.

Dr. F. C. Juitzran, Arzt

und Chirurg, vormals Senior-Surgeon in New York und Toronto. Deutscher Arzt von der königlichen Friedrich-Wilhelms Universität, Berlin; hat Dr. Huttons Praxis übernommen. Rosthern, Sask.

Zahnärzte

Dr. A. Gregor Smith u. W. Smith.

Stellenweise und allgemeine Betäubungsmittel für schmerzloses Zahnziehen. Gregor Smith Block, Hamilton Street, gegenüber dem Rathaus, Regina, Sask.

Dr. Ralph Lederman,

Zahnarzt. 105—106 Westman Chambers, Rose Str. Telephon 2937. Regina, Sask.

Optiker

C. P. Church, professioneller Optometrist und Optiker.

Wissenschaftliche Untersuchung der Augen und Anpassung von Gläsern zur Behebung von Kopfschmerzen und Ueberanstrengung der Augen. **1747 Scarth Str.** Regina, Saskatchewan.

Photographen

Rossie's Atelier, Regina

Größtes photographisches Atelier im Westen.

Juweliere

M. G. Howe, Uhren-Reparaturen.

Heirats - Lizense. Trauringe. Freie Augen-Untersuchung und Anfertigung von Gläsern, während man wartet. **M. G. Howe**, Juwelen, Scarth St., Regina, Sask.

Bücherrevisoren

Dawson & Rowan, be-

rechtigte Bücherrevisoren, früher Perring, Taylor & Dawson. — Bücherrevidieren und Untersuchungen. Kost System. — **Zimmer 5, Masonic Temple, 11. Ave., Regina.** Phone 3734. W. J. Dawson, C. A., spricht Deutsch (England u. Saskatchewan). J. Farnham Rowan, C. A., (Schottland u. Saskatchewan.)

Barbiere und Friseure

Philip Rump, deutscher

Barbier, Commercial Hotel, Osler Straße, Regina, teilt allen seinen Freunden und Kunden mit, daß er seinen früheren Barbierladen wieder eröffnet hat und ersucht alle Deutschen, ihn mit ihrer werten Kundschaft auch fernerhin beehren zu wollen. — Gute Bedienung und mäßige Preise sind jedem im Voraus zugesichert.

The Capital Barber

Shop, Hamilton Straße. Deutsches Barbiergeschäft. Größtes und bestes Barbiergeschäft in der Stadt. Gute, reelle deutsche Bedienung. Große Auswahl von Zigarren und Tabak. Billiardhalle und Badezimmer. **R. Knorr**, Eigentümer.

R. E. Boas, 1841 Scarth

St., Regina, Sask. Südlich von Postoffice. P. O. Box 942. Telephon 3923. Zigarren, Zigaretten, Tabak, Pfeifen. Gute Waren richtige Preise. Höfliche Bedienung.

Zu verkaufen. Land in

ELBERTA.

Die blühende deutsche Kolonie im sonnigen Süden. Auch kultivierte Farmen. — Exkursionen jeden ersten und dritten Dienstag im Monat.

Elberta Realty Company
Elberta Baldwin County, Alabama,
oder 912 Hartford Bldg., Madison u. Dearborn St.,
Chicago, Ill.

Bennett & Cadie, Regina

Telephon 4262. **1526 Elfte Ave.** Maple Leaf Block. Elektrische Anlagen, Ausstattungen, Lampen und Installierung von elektrischer Beleuchtung.

Zu verkaufen

Frisches Rindfleisch!!

Wer zum Dreschen frisches Fleisch braucht, wende sich an **Val. Millecker**, Earl Grey Po. O., Sask.; S. E. ¼, Sec. 14, T. 22, R. 20.

Zu verkaufen gebrauchte

Wagen und Geschirre, alles in gutem Zustande. **Sask. Transfer Co.**, 1701 Halifax Str., Regina.

Zu verkaufen vorzüg-

liche halbe Sektion, ganz eingezäunt, 300 Acker gebrochen, mit ganz besonders guten Gebäuden (Barn 60X44), gutem Wasser, Stein-Stall, zweistöckigem Haus, 3 beweglichen Getreidekammern, zum Preis von $40 per Acker, $14000.00 bar und Rest nach Uebereinkunft oder ein Drittel „croppayment". Gutes Stadteigentum wird als Teilzahlung genommen. Offerten unter **D. A.**, Box 505, Regina, Sask.

Fast neue Kinemato-

graphen-Maschine (Moving Picture Machine) mit allen nötigen Zubehörteilen billig zu verkaufen. Maschine reproduziert prachtvolle Bilder; ist Modell P. & W. Special 1914 und hat $375.00 gekostet. Offerten unter **D. A.**, Box 505, Regina, Sask.

Gelegenheitskäufe. Ein

fast neues Cash Register, einen Monat gebraucht, für $65.00. Eine gebrauchte Wäschemangel, neu $30.00, für $15.00. Ein gebrauchter Pooltisch, 4 bei 8, neu $200.00, für $50.00. Alle Artikel nur gegen bar. Näheres in der Office des „Courier", Halifax Str., Regina.

Haus zu verkaufen an

Montreal Straße in der Nähe der 16. Avenue. $100.00 Anzahlung und $50.00 per Monat. Haus hat 8 Räume, Baderaum, großes Erdgeschoß, Furnace, und ist komplett und vollständig modern gebaut. Schuldverschreibungen, Kaufverträge und schuldenlose Grundstücke werden in Teilzahlung genommen. Offerten unter **D. A.**, Box 505, Regina, Sask.

Zu verkaufen oder zu

vertauschen ganze Sektion Prairieland, an der Kirkella Linie gelegen, guter Boden und nicht weit von Bahnstation. Preis bei Anzahlung von $1000.00 $16.00 per Acker, oder $20.00 bei Tausch. Nur gewinnbringendes Eigentum wird in Tausch genommen. Ferner eine Viertelsektion an derselben Linie gelegen, wovon 135 Acker gebrochen sind, ist ebenfalls entweder zu verkaufen oder zu vertauschen. Das ganze Land kann kultiviert werden. Es ist genügend Wasser vorhanden und liegt 6 Meilen von Bahnstation. Preis $3.500. Auch wird nur gewinnbringendes Eigentum in Zahlung genommen. Offerten unter **D. A.**, Box 505, Regina, Sask.

Zu verkaufen oder zu

vermieten guter Store in einer Stadt im westlichen Saskatchewan. Günstige Gelegenheit für die richtige Person. Wegen näherer Einzelheiten schreiben Sie an Frau **C. W. Hankgarn**, Lucseland, Sask.

Bei Bestellungen und Einkäufen erwähne man den „Courier"

Stellengesuche

Stellung sucht erfahre-

ner verheirateter Farmarbeiter. Kann mit vier und sechs Pferden arbeiten und versteht auch Kühe zu melken. Nehme Stellung mit oder ohne meiner Familie an. Habe ein 1 Jahr altes Kind. Gefl. Offerten an **J. Kawal**, Milestone, Sask.

Stellung sucht erfahre-

ner Schmied und Schlosser. Gebe $10 Belohnung an irgendeinen, der mir eine gute ständige Stellung in meinem Fache verschafft. Gefl. Offerten erbitten an **Demeter Michalczuk**, P. O. Box 48, Rosthern, Sask.

Offene Stellen

Lehrer gesucht für den

Grand Time Schuldistrikt Nr. 640. Muß Deutsch und Englisch unterrichten können. Deutsch muß ganz besonders in den unteren Klassen gelehrt werden. Angebote mit Gehaltsangabe zu richten an **Albert Luton**, Sec.-Treas., Kneis, Sask.

Gesucht Separatormann

für Great West Separator. Nur erstklassiger Mann möge sich melden. Guter Lohn. Zuschriften an **G. J. Laugenberger**, Quinton, Sask.

Teilhaber gesucht. Ein

guter, zuverlässiger Müller mit etwas Kapital wird sofort als Teilhaber gesucht. Mühle ist in vollem Betrieb und liegt in einem guten Distrikt. Ausgezeichnete Gelgenheit für den richtigen Mann. Offerten zu richten unter **A. S.** an die Expedition des „Courier", Box 505, Regina.

Heiratsgesuch. Junger

gebildete Wiener, wohlhabend, hat eigenes Geschäft, sucht Bekanntschaft eines jungen Mädchens im Alter von 18—24 Jahren, oder einer jungen, kinderlosen Witwe zwecks Heirat. Gefl. Offerten nebst Photographie erbeten unter **P. S.** an den „Courier", Box 505, Regina, Sask. Diskretion Ehrensache.

Heiratsgesuch. Junger

Mann, 27 Jahre alt, angenehme Erscheinung, besitzt ein Vermögen von über 10.000 Dollars, wünscht die Bekanntschaft eines anständigen Mädchens. Briefe mit Bild erbeten unter **O. E. R.** an den „Courier", Regina.

Deutsche Hebamme Frau

Peter Derris, 1825 Ottawa St., Regina. Spezialistin in ihrem Fach. Nimmt alle Fälle an.

„Der Nordwesten" über den Bericht der Königl. Untersuchungskommission

(Fortsetzung von Seite 11).

Angriffe gegen die Königliche Untersuchungskommission ab. Wir müssen sagen, daß wir es für eine Schande für den guten Namen unserer Deutsch-Canadier halten, daß wir jetzt auch in unserer Sprache in einer deutschen Zeitung Sätze wie den folgenden lesen müssen: „Gegenwärtig ist das Manitoba Richtertum hoffnungslos in Unehre geraten" oder „unsere Richter stehen vor dem Publikum als politische Prostituierte". Oberrichter Mathers und die Richter D. A. McDonald und Sir Hugh John McDonald sind als Richter von untadeligem Rufe und einer über jeden Verdacht erhabenen Ehrenhaftigkeit und Charakterfestigkeit bekannt. Sir Hugh John McDonald, Sohn des früheren konservativen Premierministers von Canada und selbst einstiger konservativer Premier Manitobas, kann wohl kaum als eine für die politischen Interessen der liberalen Partei voreingenommene Person bezeichnet werden. Gerade die Tatsache, daß auch dieses Mitglied der Königlichen Untersuchungskommission, dessen politische Parteizugehörigkeit keinem Zweifel unterliegen kann, in völliger Uebereinstimmung mit seinen beiden Kollegen die Entscheidungen traf, die von der Kommission bekannt gegeben wurden, spricht stärker als alles andere für die Schuld der früheren konservativen Minister. Bei Sir Hugh John McDonald nieden eben das Interesse des Volkes und seine persönliche Ehre höher als das Parteiinteresse, während es bei verschiedenen konservativen Zeitungen, zu denen leider auch der Nordwesten gerechnet werden muß, umgekehrt ist.

Eine Gruppe gewissenloser Politiker betrügen und bestehlen das Volk. Der Gouverneur erzwingt die Einsetzung einer Untersuchungskommission und da diese die gegen die Angeschuldigten erhobenen Anklagen für erwiesen findet, werden die Richter, aus denen sich die Kommission zusammensetzt, von konservativen Zeitungen, die anscheinend jedes Anstands- und Ehrgefühl verloren haben, beschimpft.

Der Nordwesten drückt auch die Ansicht seines englischen journalistischen Freundes ab, daß es „außerordentlich unpassend für die Royal Kommission" gewesen sei die Verhandlungen fortzusetzen, nachdem die Regierung beschlossen hatte, Zivil- und Kriminalklagen einzuleiten. Nach der innersten und aufrichtigsten Ueberzeugung dieser Parteiblätter war es sicherlich „außerordentlich unpassend", überhaupt eine Untersuchung einzuleiten und gegen die Spitzbuben vorzugehen. Es wäre sicher viel schöner gewesen, wenn man Roblin und Genossen erlaubt hätte, das Volk ungehindert weiter zu bestehlen. Das wäre ganz sicher nicht zum finanziellen Nachteil der Zeitungen vom Schlage des Nordwesten ausgefallen.

Wenn es nicht so traurig und ernst wäre, könnte es belustigend wirken, daß der Nordwesten am Schlusse seines Artikels sagt: „Nach altem Britischem Grundsatz ist jedoch Jedermann unschuldig, bis er von zwölf Geschworenen seiner Mitbürger für schuldig erklärt wird." Einmal enthält diese Weisheit des Nordwesten wiederum eine Verurteilung der drei oben erwähnten Richter, die eben die gegen Roblin und Genossen erhobenen Anklagen als erwiesen betrachten, zum andern aber übersieht der Nordwesten vollständig, daß nicht nur „zwölf Mitbürger" Manitobas, sondern viele Tausende am 6. August durch Abgabe ihrer Stimmen mit unverkennbarer Deutlichkeit ein „Schuldig" über Roblin und seine Kollegen, sowie über die ganze konservative Partei gesprochen haben.

Trotzdem also der Nordwesten noch jetzt in kaum verblümter Weise für seinen alten Herrn und Meister Roblin eintritt und sich nicht entblödet, sogar den Richterstand unseres Landes in den Schmutz zu ziehen, behauptet er in demselben Artikel, er habe sich von Roblin und den anderen alten Machthabern der konservativen Partei losgesagt und trete lediglich für die neu-organisierte konservative Partei ein. Wir möchten den Nordwesten fragen, wer denn eigentlich jetzt die verantwortlichen Leiter dieser „gereinigten und neu-organisierten Partei" in Manitoba sind? Vor der Wahl wurde Sir James Aikins unseren deutschen Freunden in Manitoba als Muster politischer Ehrenhaftigkeit, ja sogar als besonderer Freund der Deutsch-Canadier angepriesen. Seitdem der Courier jedoch das Deutschtum Canadas darauf hingewiesen hatte, daß Sir Aikins schon zu einer Zeit von den Machenschaften der Roblin Regierung durch einen Brief des Architekten Simons genaue Kenntnis hatte, als sich die Konservativen noch gegen eine Untersuchung wehrten und daß er damals so wenig Interesse für seine Provinz und deren Bevölkerung, dafür aber soviel Liebe für seinen alten Parteifreund Roblin zeigte, daß er es fertig brachte zu verschweigen was er wußte, und seitdem ferner der Courier besonders darauf hinwies, in welch unerhörter Weise Sir Aikins noch vor wenigen Jahren jeden Deutsch-Canadier, ja jeden aus nichtenglischen Ländern eingewanderten Bürger Canadas beleidigt hatte, hat der Nordwesten darauf verzichtet, weitere Lobeshymnen für Sir Aikins zu singen. Freilich, Sir Aikins wurde ja auch am 6. August wie die meisten Kandidaten der „neuen gereinigten konservativen Partei" vernichtend geschlagen. Wer ist jetzt der offizielle Führer dieser neu-organisierten konservativen Partei politischer Reinheit in Manitoba? Herr Aime Benard, ein Politiker höchst zweifelhaften Rufes, der, wie der Nordwesten, die schuldige Roblin Regierung so vollständig fallen gelassen hat, daß er noch vor wenigen Tagen mit Sir Roblin vor dem Polizeirichter erschien, und für seinen Freund und früheren politischen Meister Bürgschaft stellte.

Das wir bei diesen Erörterungen eine andere in deutscher Sprache erscheinende Canadische Zeitung nicht gerade mit Glacehandschuhen anfassen können, bedauern wir aufrichtig. Wir wissen auch, daß der Nordwesten, eben weil er sich und seinen Standpunkt nicht sachlich verteidigen kann, das Geschrei erhebt: Sehet den bösen Courier. Er will sich mit uns zanken; Der Courier schädigt dadurch die deutschen Interessen. Wir können darauf nur unsere Ueberzeugung dahin aussprechen, daß die deutsch-canadische Bevölkerung viel zu intelligent und urteilsfähig ist, um eine sachliche Erörterung politischer Ereignisse als mehr oder weniger persönlichen Zeitungsstreit aufzufassen, wozu der Nordwesten unsere Aufklärungsarbeit gern stempeln möchte. Wir verweisen unsere Leser deshalb noch besonders auf unseren auf Seite 4 dieser Ausgabe erschienenen Artikel „Zur Abwehr" und wiederholen, was wir bereits früher gesagt haben, der Nordwesten ist, abgesehen von der Tatsache, daß er in deutschen Lettern gedruckt wird, keine deutsche Zeitung mehr, sondern ein im Dienst der verderbtesten Politiker Canadas stehendes Organ, das sich gegen seine eigene bessere Ueberzeugung zwingen läßt, diese politischen Banditen zu verteidigen und dadurch den besten Interessen des canadischen Volkes schadet und dem guten Namen unserer Deutsch-Canadier Schande bereitet.

Sun Life Assurance Co.

Wenn Sie eine Lebensversicherungspolite haben wollen, schreiben Sie an diese durchaus zuverlässige Co., die Ihnen in denkbar bester Weise dient.

!!

Geld auf Farmen zu 8 Proz. oder 7 Proz. zu verleihen. Deutsche Agenten als Vertreter überall gesucht. **D. Palmer**, Distrikt - Manager, McCallum & Hill Bldg. Regina

Manitoba

(Fortsetzung von Seite 11)

fortgesetzten Nachendiebstahls schuldig gemacht zu haben, wurden kürzlich in Winnipeg von der Kriminalpolizei verhaftet und den hiesigen Behörden zur Aburteilung überliefert. Wie kurz vor Redaktionsschluß bekannt wird, behauptet Mulligan schuldig zu sein und beabsichtigt er eine Schadenersatzklage gegen die Polizei wegen ungerechtfertigter Verhaftung einzureichen.

Die Arbeitslosen Frage

Winnipeg. — Die Stadtverordneten versammelten sich am Dienstag vergangener Woche, um das Problem der Arbeitslosigkeit während der langen Wintermonate zu besprechen. Es wurden mehrere Pläne vorgelegt, die zur Beratung gelangten; man hielt es jedoch für besser, die Zeit abzuwarten und dann so zu handeln, wie es für gut erscheinen möge. Soviel ist sicher, daß die Stadt solchen Leuten, die nicht arbeiten wollen, keine Unterstützung gewähren wird. Ein Herumlungern in der Stadt, auf Kosten derselben, wird nicht geduldet werden, und nur solche Arbeiter werden in erster Linie berücksichtigt werden, die Bürger der Stadt sind.

Unordentliches Haus

Winnipeg. — Die Negerin Pinkie Johnston wurde wegen Führens eines unordentlichen Hauses an Pritchard Avenue zu einer Gefängnisstrafe von 6 Monaten verurteilt. Madd Johnston, alias Jackson, eine Insassin des Hauses, erhielt drei Monate zudiktiert.

Vorzügliche Ernte zu Gretna

Gretna. — Der hiesige Distrikt hat in diesem Jahre großartige Erträge der Weizenfelder aufzuweisen. Jacob H. Martins von Blumenort, vier Meilen westlich von hier, drosch von 16 Acker Sommerbrache 828 Buschel Weizen, also beinahe 52 Buschel vom Acker. Ein anderer drosch von 15 Acker 779 Buschel, im Durchschnitt also beinahe dasselbe Quantum.

Einbrecher

Tyndall. — Einbrecher statteten vor Kurzem dem Gustav Nelson'schen Geschäft hierselbst einen Besuch ab, erbrachen den Geldschrank und raubten daraus ungefähr $400 in Bar und etwa $300 in Schecks. Anscheinend dieselben Banditen besuchten das Hotel, wo sie ebenfalls den Geldschrank öffneten und demselben eine Summe von $16.45 entnahmen. Von den Einbrechern hat man bis jetzt keine Spur entdecken können.

Wegen Diebstahls verhaftet

Winnipeg. — Samuel Ruttenborg, der wegen Diebstahls verfolgt wurde, ist zwischenzeitlich in Moose Jaw, Sask. verhaftet und nach hier zurücktransportiert worden. Er wird sich in den nächsten Tagen wegen der Tat zu verantworten haben.

Unglücksfall an James Straße

Winnipeg. — J. Scott von St. Boniface, der es etwas zu eilig hatte in einen „Jitney" zu gelangen, glitt auf der Straße aus und fiel mit voller Wucht mit dem Kopfe auf das Straßenpflaster, wobei er sich eine tiefe Wunde zuzog. Er wurde nach dem St. Boniface Hospital gebracht, wo ihm ärztliche Hülfe zu Teil wurde.

Des Diebstahls von Haushaltungsgegenständen angeklagt

Winnipeg. — Die Polizei verhaftete einen gewissen Joe Glowazli von Gildonan unter der Anklage, sich des Diebstahls von Haushaltungsgegenständen schuldig gemacht zu haben. Der Angeklagte bestreitet die Schuld.

Bürgersteig an Portage Avenue West durch Feuer zerstört

Winnipeg. — Ein in Assiniboia wütendes Buschfeuer zerstörte ungefähr 150 Fuß des hölzernen Bürgersteiges an der Nordseite von Portage Avenue in der Nähe des „Golden Gate Parks". Die Feuerwehr mußte zu Hülfe gerufen werden, um nahebei befindliche Häuser zu beschützen.

Verkaufte Spirituosen ohne Lizens zu haben

Winnipeg. — J. W. Thorgeirson und Georg Cohen, die Eigentümer des Temperenz Hotels 628 Selkirk Avenue wurden wegen ungesetzlichen Verkaufs von alkoholhaltigen Getränken zu einer Strafe von $100 verurteilt, die sie bezahlten.

Des Einbruchs angeklagt

Winnipeg. — Ernst Belanger wurde vor einigen Tagen von der Polizei unter der Anklage verhaftet, in das Juwelen-Geschäft von Steinmann & Co. 658½ Meinstraße eingebrochen zu sein, und von dort Rasiermesser, Uhren und andere Gegenstände im Werte von etwa $200 entwendet zu haben. Die meisten der entwendeten Gegenstände sind inzwischen wieder zurückerstattet worden.

Sechs Monate und zwanzig Peitschenhiebe

Winnipeg. — Ernst Klepperts, der wegen Mißhandlung seiner Frau angeklagt war, erhielt vom Polizeirichter 6 Monate Gefängnis und 20 Peitschenhiebe zudiktiert. Klepperts lebt mit seiner Frau in der Nähe von Wittemouth auf einer Farm, und nach den Aussagen der Frau hat er sie in geradezu bestialischer Weise fortgesetzt mißhandelt. Die Frau behauptete in ihrer Aussage unter anderem, daß er sie mit Füßen getreten, mit einem Lederriemen geschlagen und schließlich mit einer Heugabel attackiert habe. Ihr ganzer Körper, so sagte sie, sei mit blauen und schwarzen Flecken bedeckt. Klepperts, der ein gewalttätiger Mensch zu sein scheint, drohte dem den verurteilenden Polizeirichter als er abgeführt wurde.

Große Ernte auf der Zuchthausfarm in Stony Mountain

Stony Mountain. — Auf der Zuchthausfarm hierselbst ist die Erntearbeit bereits vollendet. Die Farm hat in diesem Jahre die zweitgrößte Ernte aufzuweisen seit ihrem Bestehen. 10.177 Buschel Hafer und Gerste wurden gedroschen, und die Qualität des Getreides ist eine ausnahmsweise gute.

Polizist von Motorrad überrannt

Winnipeg. — Joseph Roth, 284 Manitoba Avenue wohnhaft, wurde unter der Anklage verhaftet mit seinem Motorrad ein zu schnelles Tempo eingeschlagen und den Polizisten Aitken überrannt zu haben, wobei dieser sich so schwere Verletzungen zuzog, daß er nach dem städtischen Hospital gebracht werden mußte.

Tragischer Tod

Gilbert Plains. — Ein gewisser J. Logan wurde in einem Gestrüpp auf seiner Farm, drei Meilen südwestlich von hier mit einer Schußwunde in der rechten Halsseite tot aufgefunden. Es wird vermutet, daß sich sein Gewehr, welches er in unvorsichtiger Weise gehandhabt haben muß, entlud und daß er durch den erlittenen Blutverlust den Tod gefunden hat. Der Verunglückte wollte sich in einem alten Bau etwas Ruhe gönnen, während seine Angestellten sich zur Arbeit auf das Feld begaben. Als er selbst nach einer geraumen Zeit nicht auf der Arbeitsstelle erschien, hielt man Umschau nach ihm, und entdeckte Blutspuren an der Stelle, wo er sich aufgehalten hatte. Die Blutspuren führten aus dem Hause nach einem nahebei gelegenen Gestrüpp, wo der entseelte Körper aufgefunden wurde. Er hatte sich anscheinend, nachdem er die tödliche Verletzung erlitten hatte, noch bis zu der Stelle geschleppt, wo der Leichnam aufgefunden wurde.

Keine Abbitte

Großadmiral von Tirpitz steht für Handlungen der Tauchbootführer ein. Befürwortet freundschaftliche Beziehungen mit Uncle Sam

Deutschlands Standpunkt

Berlin. — Großadmiral von Tirpitz, der Urheber des deutschen Unterseebootkrieges gegen England, sowie der Reichskanzler von Bethmann-Hollweg und der Minister des Auswärtigen von Jagow sind der Ansicht, daß die Differenzen mit den Ver. Staaten nunmehr ohne weiteres zum Abschluß kommen sollten.

Herr von Tirpitz, so heißt es, vertritt im „Arabic"-Falle nicht den Standpunkt, daß Deutschland Abbitte leisten soll. Er befürwortet die Aufrechterhaltung freundschaftlicher Beziehungen mit den Vereinigten Staaten, doch ist er nicht der Ansicht, daß solches dadurch erreicht werden kann, daß man den Alt eines Unterseebootkommandeurs ungeschehen zu machen sich bemüht.

Deutschlands Standpunkt ist in der folgenden:

„Deutschland hofft, daß die Ver. Staaten die Angelegenheit als abgetan betrachten, solange vom Kommandeur des Unterseebootes kein Bericht erhalten wurde.

„Ob die Torpedierung der „Arabic" als ungerechtfertigt zu bezeichnen ist, hängt zum größten Teil von dem Bericht ab."

Washington. — Privatsekretär Tumulty erklärte, der Bericht der deutschen Regierung in Verbindung mit dem „Arabic"-Fall sei nunmehr jeden Augenblick zu erwarten.

Amerikanische Botschaft vertritt acht Nationen

Washington, D. C. — Botschafter Morgenthau in Konstantinopel hat die Vertretung der diplomatischen Interessen von Italien, Rußland und Montenegro in der Türkei übernommen, wie eine Kabeldepesche vom Montag an das Staatsdepartement in Washington besagt. Das vermehrt die Arbeit der amerikanischen Botschaft dort ganz bedeutend, denn diese hat nun acht europäische Nationen zu vertreten.

Chronisch Kranke

die bisher vergebens bei Aerzten u. d. Medizinen Heilung suchten, müssen sich ohne weiteren Zeitverlust an das Spezial-Institute für chronische Leiden wenden. Es besitzt nachweisbar konkurrenzlose Heilerfolge; einziges Heilverfahren für Krebs und Bluterkrankungen, mit höchsten Auszeichnungen preisgekrönt. Auskunft kostenlos.

Man schreibe an das **Institute of Reform, 1546 Larrabee Str., Chicago, Ill., U. S. A.**

Niederstadt's Grocerie

Ecke 12te Ave. und Halifax Straße.

Mehl ist billiger:

Five Roses	$3.25
Brandon Lily	3.00
Strong Bakers	2.80

Alles andere in Eßwaren ebenfalls preiswürdig.